

Soggin, J. Alberto: *Introduzione all' Antico Testamento. (Biblioteca di Cultura Religiosa 14.) Seconda edizione rivodata ed aggiornata. Paideia Editrice, Brescia 1974. 8°, 666 S. — Kart. Lire 8.000.*

Hier handelt es sich um die zweite, stark veränderte einbändige Auflage des 1968/69 in zwei Bänden erschienenen Einleitungswerkes, das s. Z. in dieser Zeitschrift m. W. nicht besprochen worden ist. Die zweite Auflage bringt nicht nur die Literatur auf den neuesten Stand, sondern enthält einige Kapitel in ganz neuer Gestalt. Insbesondere sind die mit dem Pentateuch und die mit dem Deuteronomisten verbundenen Probleme neu behandelt worden und haben die Kapitel über die Prophetenbücher und über die Weisheitsliteratur umfangreiche neue Einleitungen über die Geschichte und das Wesen der betreffenden geistigen Bewegung erhalten. Von den bekannten Einleitungswerken unterscheidet sich das hier zu besprechende darin, daß es nicht nur die üblichen Kapitel über Kanongeschichte, Textgeschichte, literarische Gattungen und die einzelnen Bücher des AT enthält, sondern neben den schon erwähnten geschichtlich-theologischen Einleitungen zur prophetischen und weisheitlichen Bewegung auch lesenswerte Einführungen in das israelitische und altorientalische Recht, Ausführungen über die Hintergründe des biblischen Bundesgedankens, über die hebräischen und aramäischen Inschriften, über die Papyrusfunde von Elephantine und Samaria und

eine chronologische Tabelle, die dem Leser die biblischen Bücher und deren Inhalt in Beziehung setzt zu der Geschichte Israels und seiner Nachbarn. Wohl zum erstenmal unterrichtet hier ein Verfasser eines Einleitungswerkes seine Leser in einem eigenen Abschnitt darüber, daß nicht nur die Bücher Dtn bis 2 Kön, sondern auch die Bücher Gen bis Num heute im Verdacht deuteronomistischer Überarbeitung stehen.

Den Schwerpunkt bei der Besprechung der einzelnen biblischen Bücher legt der Vf. auf den theologischen Gehalt, sagt aber auch zu den sonstigen üblichen Einleitungsfragen alles Wesentliche. Er hat dabei jedoch nicht den Fachexegeten, sondern den Theologen im allgemeinen und den gebildeten Laien vor Augen. Deshalb erläutert er exegetische Fachtermini, verzichtet auf gelehrte Anmerkungen und verweist die Literaturangaben jeweils an den Schluß eines Kapitels. Er zählt aber nicht nur die wichtigste Literatur auf, sondern bespricht sie öfter auch kurz. Obwohl der Vf. der Konfession nach Valdeser ist, fühlt er sich offensichtlich der italienisch-katholischen Tradition verbunden und behandelt deshalb auch konfessionell strittige Fragen in einer so konzilianten Art, daß auch der katholische Leser kaum Anstoß nehmen wird. Das zeigt sich besonders darin, daß er nicht von »Apokryphen«, wie die Protestanten, sondern von deuterokanonischen Büchern spricht und auch katholische, vor allem italienische Literatur reichlich nennt. So verfügt heute der italienische Theologe und der an der Bibel interessierte gebildete Laie, der bisher noch kein dem heutigen Stand der Bibelwissenschaft entsprechendes Werk aus der Feder eines italienischen katholischen Exegeten zur Verfügung hat, über ein ausgezeichnetes Einleitungswerk, dem er sich ruhig anvertrauen kann. Gewiß wird der Fachexeget nicht in jedem Fall mit dem Vf. übereinstimmen, aber er wird bei ihm viele neue Anregungen finden,

die auch ihn dankbar zu diesem Handbuch greifen lassen. Ein Sachregister, das nicht nur die in dem Werk erwähnten biblischen und theologiegeschichtlichen Eigennamen, sondern auch die Namen der Verfasser der zitierten modernen Fachliteratur enthält, schließt den Band ab.

München

Josef Scharbert